

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister, Herr Büchner, eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 5 Ortsbeiratsmitglieder anwesend
- Beschlussfähigkeit war gegeben (s. Anwesenheitsliste).
- Weiterhin anwesend: Frau Hoppe, Frau Simon sowie 1 Bürger

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit 5 Ja-Stimmen bestätigt.

Top 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 09.03.04

Nachfrage zu TOP 4, Kossätenhaus:

Auf Nachfrage von Herrn Kürth informierte Frau Simon wie folgt:

Zur Abgabe des Bauantrages war noch der Standsicherheitsnachweis durch einen Statiker erforderlich. Die über den Architekten eingeholten Angebote beinhalteten ein zu hohes Honorar (ca. € 9.500,-), sodass bei drei weiteren Büros angefragt wurde. Den Zuschlag hat Herr Ebel mit einer Honorarhöhe von € 1.300,- (Prüfstatik + bauphysikalische Auflagen) erhalten. Die Leistungen von Herrn Ebel lagen am 19.04.04 vor, sodass am 21.04.04 der Bauantrag eingereicht werden soll.

Nachfrage zu TOP 4, Kulturkalender:

Frau Hoppe informierte hierzu, dass in diesem Jahr noch kein Koordinator für den Kulturkalender vorgesehen ist. Die Aufgabe sollte der Fremdenverkehrsverein wahrnehmen. Um Überschneidungen von Veranstaltungen in den einzelnen Ortsteilen möglichst zu vermeiden, ist eine direkte Abstimmung unter den Vereinen erforderlich (z. B. Kulturforum mit Caputher Musiken etc.). Von Herrn Büchner wurde wegen Fehlen des Koordinators bereits jetzt auf Schwierigkeiten z. B. bei der Vorbereitung des Weihnachtsmarktes hingewiesen.

Nachfrage zu Top 5.1, Haushaltsplan:

Herr Büchner bestätigt auf Nachfrage, dass die vom OB am 09.03.04 beantragten Änderungen der finanziellen Mittel für Maßnahmen am Uferweg, 2. BA, für die Uferpromenade und für Straßenreparaturen im Haushaltsplan eingestellt wurden.

TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

Herr Büchner berichtete über die beiden letzten Eröffnungen, den Wiesensteg und die Kreisstraße Mühlengrund.

Mit der Wiederherstellung des Wiesensteges ist ein wichtiger Beitrag zur Gestaltung der Uferpromenade geleistet worden. Auch wenn die Ausführungsplanung nicht ganz den Vorstellungen entspricht, wie sie ursprünglich in der GV verabschiedet wurde, so überwiegt doch die Funktionalität dieser wichtigen Verbindung am Ufer des Schwielowsees. Die weitere Aufgabe muss es jetzt sein, diesen Weg konsequent fortzusetzen, wobei nicht nur die Uferpromenade herzurichten sondern auch der Schwielowsee erlebbar zu gestalten ist.

D. h. Sichtachsen zu schaffen, um den Besuchern und Gästen das Gefühl zu geben, der See sei ganz nah. Erste Maßnahmen wurden bereits durchgeführt und Herr Büchner drückte seine Hoffnung aus, bis zum Herbst die notwendigen Genehmigungen zu erhalten, um weitere Maßnahmen durchführen zu können. Parallel dazu muss auch der weitere Ausbau der Uferpromenade voranschreiten. Mittel wurden dazu im Haushalt 2004 eingestellt.

Ein weiterer Grund zur Freude war die Freigabe der Kreisstraße Mühlengrund. Nach dreijähriger Bauzeit ist eine neue Straße entstanden, die sich nicht nur funktional sondern auch ästhetisch ins Ortsbild einpasst. Herr Büchner bedankte sich an dieser Stelle nochmals bei allen, die zur Realisierung beigetragen haben.

Herr Büchner weist ferner darauf hin, dass trotz leerer Kassen weiter neue Straßen gebaut werden. 2004 wird es die Straße „An den Eichen“ sein. Im Vergleich zu den bisherigen Baumaßnahmen ein kleineres Vorhaben, doch gerade diese Vorgehensweise hat sich in den letzten Jahren bewährt. Das sollte auch in Zukunft die weitere Strategie sein.

Zum Haushalt 2004:

In der letzten GV wurde der Haushalt mehrheitlich verabschiedet.

Folgende wichtige Punkte sind darin für den OT Ferch enthalten.

01. Das Ortsbudget wurde bestätigt.
02. 1.000,-- € sind für die Grünanlagenpflege bestätigt worden.
03. Das Spielgerät kann umgesetzt werden. Der Ortsbeirat beauftragt die Verwaltung, dies so schnell wie möglich zu veranlassen.
04. Alle Investitionsvorhaben für dieses Jahr, die vom Ortsbeirat vorgeschlagen wurden, sind im Haushalt enthalten, dazu gehören:
 - 3. BA Sportgebäude,
 - 2. BA teilw. Uferpromenade,
 - Maßnahmen im Sanierungsgebiet, wie im Sanierungsvorhabenplan 2004 enthalten,
 - Neubau des Feuerwehrgerätehauses 1. BA.

Voraussetzung hierfür ist natürlich, dass die geplanten Verkäufe und FM auch realisiert werden. Herr Büchner sieht das optimistisch und geht fest davon aus, dass alles gelingen wird. Auch wenn der Haushalt 2004 einige Unebenheiten hat, ist er doch ein solides Zahlenwerk, der es sowohl der Gemeinde Schwielowsee als auch den Ortsteilen ermöglicht, die Vorhaben zu realisieren und die Entwicklung voranzutreiben.

Herr Büchner weist darauf hin, dass mit den Haushaltsmitteln zukünftig noch sorgsamer umzugehen ist. Man wird sich auch in Ferch von einigen Dingen trennen müssen und die Nachhaltigkeit einer Investition genauestens beleuchten. Es wird sicher auch einige schmerzhaft Einschnitte bei der einen oder anderen Position geben und sicherlich wird man sich von dem einen oder anderen Projekt längerfristig trennen müssen. Trotzdem wird es keinen Stillstand geben.

Bei der zukünftigen Entwicklung des OT Ferch haben die Uferpromenade und der Straßenbau auch weiterhin Priorität, aber das rasante Tempo, in dem wir das bisher betreiben, wird nicht zu halten sein. Wir sollten vielmehr unseren Blick auf kleinere Maßnahmen richten, die auch dazu beitragen, das Ortsbild zu verbessern bzw. zu verschönern (z. B. Gehwege und Treppenanlagen, Plätze und offene Begegnungsstätten). Herr Büchner geht davon aus, dass nicht nur öffentliche Mittel von Nöten sind sondern behutsam auch privates Kapital gezielt eingesetzt werden muss. Gerade das Ortszentrum kann allein durch öffentliche Mittel und FM nicht vollständig gestaltet werden. Also sollten wir auch mit Investoren behutsam umgehen und zu Kompromissen bereit sein, ohne aber Abstriche an unseren Entwicklungszielen zu machen (z. B. altes Rathaus, ehemalige Gaststätte Willkommen, ehemalige Fleischerei und nicht zuletzt auch die Fläche des ehemaligen FDGB-Heims).

Dabei sollten wir natürlich den Ortscharakter soweit wie möglich erhalten aber auch Neuem gegenüber nicht gänzlich verschlossen sein. Wenn uns dies in Zukunft gelingt, dann kommen wir auch weiter voran.

Der Arbeitseinsatz am letzten Wochenende hatte zwar nur kleine Resonanz, trotzdem bedankt sich Herr Büchner bei allen, die mit ihrem Einsatzwillen einen kleinen Beitrag zur Verschönerung unseres OT beigetragen haben. Besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Ferch und den fleißigen Helfern von Frau Helga Martins, die auf dem Friedhof für Ordnung und Sauberkeit gesorgt haben. Auch der Sportverein hat seinen Beitrag geleistet.

Zum Schluss noch ein Termin:

Am 30.04.04 findet auf der Seewiese in Ferch der Tanz in den 1. Mai statt. Wieder organisiert von der Freiwilligen Feuerwehr Ferch mit Unterstützung durch den Ortsbeirat.

Herr Büchner bittet um entsprechende Teilnahme.

TOP 5 Anhörung gemäß § 54 a (1) GO

05.1 Beschluss zur Neubenennung mehrerer Privatwege im Ortsteil Ferch (Apfelplantage)

Basierend auf der vorliegenden Beschlussvorlage (Tischvorlage) erfolgte die Zustimmung zur Neubenennung mit 5 Ja-Stimmen.

TOP 06 Entscheidung des Ortsbeirates gemäß § 54 a (2) GO

Es wurden keine Vorschläge oder Anträge eingereicht.

TOP 07 Entscheidung des Ortsbeirates gemäß § 54 a (3) GO

Es wurden keine Vorschläge oder Anträge eingereicht

TOP 08 Sonstiges

08.1 Information zu Pflegemaßnahmen der Grünanlagen im OT Ferch

Es ist erforderlich, dass die Vereine (s. auch Fördermittel) Pflegemaßnahmen übernehmen. Für die Pflege des Denkmalsbereiches, unter Position 17 der im letzten OB besprochenen Auflistung, sollten die Reservistengemeinschaft und der Jugendclub gewonnen werden. Hierzu sollte die Verwaltung vertragliche Regelungen anstreben. Position 22 der Liste sollte durch die Freiwillige Feuerwehr Ferch gepflegt werden. Für die Pflege der Bereiche, gemäß Position 31 bis 33, ist der Sportverein zu gewinnen. Für die Pflege der Außenanlagen in Kammerode wird ein Vertrag mit Herr Naujoks angestrebt. Insgesamt stehen € 1.000,-- für Pflegemaßnahmen zur Verfügung. Vertragliche Vereinbarungen für Bezuschussungen an die angesprochenen Vereine sind nach Darlegung von Frau Hoppe wegen des hierfür erforderlichen Verwaltungsaktes nur sehr schwer möglich. Ein Lösungsvorschlag konnte anlässlich der Sitzung des OB noch nicht vorgelegt werden, wird aber weiterhin verwaltungstechnisch geprüft.

08.2 Information zum Nutzungsvertrag Gemeinde Schwielowsee – SV 1948 Ferch e. V.

Nach Informationen durch Frau Hoppe wird der Mitnutzungsvertrag – Sportplatz Ferch zwischen der Gemeinde Ferch und dem Sportverein Ferch bzgl. Überlassung an Dritte, hinsichtlich versicherungstechnischer Fragen, noch geprüft. Bisher lässt die bestehende Vertragsbasis eine Nutzung/Mietung durch Dritte von öffentlichen Gebäuden nicht zu. In diesem Zusammenhang werden alle Verträge der öffentlichen Gebäude durch die Verwaltung geprüft. Da die Bearbeitung, gemäß Aussage von Frau Hoppe, sehr zeitaufwendig ist, kann vor Anfang September 2004 kein Lösungsvorschlag vorgelegt werden.

08.3 Informationen aus der Bauverwaltung

Vom OB wurde geprüft, ob die Gestaltungssatzung für das Sanierungsgebiet und die gleichlautende Gestaltungsrichtlinie für das übrige Gebiet im OT Ferch zu überarbeiten ist. Nachdem die Gestaltungssatzung noch eine Laufzeit von zwei Jahren hat, wurde beschlossen, keine Änderungen mehr zu beantragen. Nach ausführlicher Diskussion wird vom OB Ferch vorgeschlagen, die Gestaltungsrichtlinie bzgl. Dach- und Fassadengestaltung flexibler zu behandeln. Es wurde festgelegt, dass die beiden BA-Mitglieder dem BA empfehlen, die Gestaltungsrichtlinie mit dieser Maßgabe auch weiterhin bei der Beurteilung von Bauanträgen heranzuziehen.

Bauangelegenheiten

Frau Simon informiert über ein Bauvorhaben in der Dorfstr. 35/37, Flur 10, Flst. 74, Matias Stephan. Umbau eines Bungalows zu Wohnzwecken. Für das Dach, unter Einbeziehung von Gauben, wird B 9-Förderung beantragt.

Bauvorhaben Schulz, Kurzweg 7, Anbau an vorhandenes Gebäude, Fassade mit Ziegelmauerwerk. Die sanierungsrechtliche Stellungnahme von Herrn Wolkow liegt vor. Basierend auf den vorgelegten Bauantragsplänen wurde vorgeschlagen, den Anbau um ca. 75 cm zu verschieben, sodass der Überstand gegenüber der vorhandenen Hausfassade vermieden wird.

Der Antrag wurde mit 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt. Er muss nicht mehr in den BA.

Bauvorhaben Matz, 29 PKW-Stellplätze und 1 Toiletten-Container (Abm: 6,48 x 2,53 m) auf der Seewiese. Die beantragte Maßnahme ist für den Wasserwanderstützpunkt und für Veranstaltungen auf der Seewiese erforderlich. Es wird empfohlen, dass der Container aus optischen Gründen mit einer horizontalen Holzlamellenverkleidung versehen werden muss. Herr Büchner wird mit Herrn Matz Kontakt aufnehmen, um abzustimmen, ob nicht statt Container ein festes Gebäude mit besserer optischer Akzeptanz errichtet werden kann. Von Frau Simon wird geprüft, ob der Antrag auch an die Bauaufsicht geschickt wurde. Dem Antrag wurde mit 5-Ja-Stimmen zugestimmt.

Mit Schreiben vom 07.04.04 des Landesbergamtes Brandenburg wurde die Gemeinde Schwielowsee im Rahmen einer TÖB-Beteiligung aufgefordert, im Rahmen des bergrechtlichen Planfeststellungsverfahrens für das Vorhaben „Kieswerk Fichtenwalde-Nord“ der KS Beelitz/Fichtenwalde GmbH & Co.KG zu dem jetzt laufenden Scoping-Verfahren eine Stellungnahme abzugeben. Hierbei geht es um die Festlegung des Untersuchungsrahmens für die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP). Das Ergebnis dieses Verfahrens wird bis Mitte 2005 erwartet. Frau Simon wird die erhaltenen Unterlagen kopieren und sie an Herrn Kürth übergeben, damit er diese parallel zur Gemeinde inhaltlich prüft.

Die Abgabe der Stellungnahme der Gemeinde ist bis zum 07.05.04 erforderlich. In diesem Zusammenhang ist überlegt worden, einen Antrag auf Verschiebung des Stellungnahme-termins um 3 Wochen zu beantragen, um das Projekt vom Träger des Vorhabens im BA in 14 Tagen vorstellen zu lassen.

Frau Simon informierte, dass der B-Plan Wiesenweg genehmigt vorliegt.

Der neue Standort für das Spielgerät als Voraussetzung für die Umsetzung ist noch festzulegen.

R. Büchner
Ortsbürgermeister

H. Kürth
Protokoll